

Geht's noch

unter diesem Thema stand dieses Jahr die religiöse Kinderwoche. 52 Kinder, Jugendliche und Erwachsene hatten sich angemeldet.

Es gab eine intensive Vorbereitung von Frau S. Gehrmann mit den Jugendlichen für diese Woche.

Dafür schon einmal herzlichen Dank. Krankheitsbedingt übergab Frau Gehrmann die Leitung der Woche an Frau Zeckel.

Am Montag um 9 Uhr trafen alle Kinder und Mitwirkenden auf dem Pfarrgelände in Leutersdorf ein.

Es war eine tolle gemischte Gruppe von der 1-12 Klasse, Kinder aus der Umgebung, aus DD, katholisch, evangelisch und für diese Woche interessierte sowie ukrainische Kinder.

Nachdem Kennenlernspiel gab es in der Kirche zum Thema das „Anspiel der Jugendlichen“, Lobpreis für den Tag, sowie frohes Singen einiger RKW-Lieder.

Die Kinder wurden altersgerecht in 4 Gruppen eingeteilt, bearbeiteten interessiert das Thema, manche bastelten etwa besonderes, andere gingen in die Natur oder gestalteten eine Streuwiese.

Es gab Freizeit zum Spielen, Basteln mit Ivo, Tennis und Fußballspielen oder zum Ausruhen. Mit dem Kaffeetrinken wurde der Tag beendet.



Zwei Höhepunkte hatten wir in dieser Woche. Am Mittwoch fuhren wir mit dem Bus nach Rosenthal zur Kinderwallfahrt zu der uns der Bischof recht herzlich begrüßte und mit uns einen besonderen Gottesdienst feierte. In seine Predigt war das Thema: „Du bist ein Segen-sei ein Gärtner, eine Gärtnerin im Garten Gottes.“ Das ist der Auftrag nicht nur der Kinder, sondern unser Aller. Da wir in dieser Woche reich mit Sonne und Hitze beschenkt wurden, fuhren wir am Nachmittag ins Freibad und hatten viel Spaß im Wasser zu toben, und uns an Kaffee, Kuchen, Obst und Eis zu erfreuen.

Der zweite Höhepunkt war der Abschlussgottesdienst, den wir am Donnerstag mit Eltern und Großeltern feierten. Die Kinder erzählten, was sie in ihren Gruppen erlebt haben, wie wir Plastikmüll und Umweltverschmutzung verringern können, aber dass dies nur der Müll auf der Erde ist, den Müll im Herzen müssen wir ebenso entfernen. Es ist gut und wichtig einzusehen, wenn wir etwa verkehrt gemacht haben, den Nächsten und Gott um Verzeihung bitten, das ist unser Beitrag in der Kirche die Welt zu gestalten. Im Garten Gottes zu arbeiten.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Helfern bedanken, in der Küche Herrn Winfried Diesner, Frau Franziska Freiberg und Frau Katharina Domaschke, für die Reinigung der Räume Frau Bürger und Frau und Herrn Stolper.

Bei allen ehrenamtlichen Helfern, die sich für diese Woche Urlaub genommen haben, Frau Eva Domaschke, Frau M. Germann, Herr N. Feichtinger, Herr I. Witschas und allen Jugendlichen, die

im Helferteam tätig waren sowie Herrn Pfarrer Styra, der die Leitung der RKW mit mir zusammen inne hatte, möchte ich mich im Namen der Pfarrgemeinde recht herzlich bedanken.

Ein Jugendlicher sagte zum Abschluss: „Es war toll, wir haben so viel gelacht.“ Tragen wir dieses Lachen, diese Freude in die Welt hinaus.

Seien wir ein Segen und Gärtner und Gärtnerinnen im Garten Gottes.

Die Pfarrei freut sich auf die nächste RKW.

Agnes Zeckel